

## Maria im Gebet der Lauretanischen Litanei

Herr, erbarme Dich - **Herr, erbarme Dich!**

Christus, erbarme Dich - **Christus, erbarme Dich!**

Herr, erbarme Dich - **Herr, erbarme Dich!**

Christus, höre uns - **Christus erhöre uns!**

Gott Vater im Himmel, **erbarme Dich unser!**

Gott Sohn, Erlöser der Welt, **erbarme Dich unser!**

Gott Heiliger Geist, **erbarme Dich unser!**

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, **erbarme Dich unser!**

Heilige Maria, **bitte für uns!**

Heilige Mutter Gottes, bitte für uns!

Heilige Jungfrau, bitte für uns!

Mutter Christi, bitte für uns!

Mutter der Kirche, bitte für uns!

Mutter der göttlichen Gnade, bitte für uns!

Du reine Mutter, bitte für uns!

Du keusche Mutter, bitte für uns!

Du unversehrte Mutter, bitte für uns!

Du unbefleckte Mutter, bitte für uns!

Du liebenswürdige Mutter, bitte für uns!

Du wunderbare Mutter, bitte für uns!

Du Mutter des guten Rates, bitte für uns!

Du Mutter des Schöpfers, bitte für uns!

Du Mutter des Erlösers, bitte für uns!

Du Mutter der Barmherzigkeit, bitte für uns!

Du weise Jungfrau, bitte für uns!

Du ehrwürdige Jungfrau, bitte für uns!

Du lobwürdige Jungfrau, bitte für uns!

Du mächtige Jungfrau, bitte für uns!

Du gütige Jungfrau, bitte für uns!

Du getreue Jungfrau, bitte für uns!

Du Spiegel der göttlichen Heiligkeit, bitte für uns!

Du Sitz der Weisheit, bitte für uns!

Du Ursache unserer Freude, bitte für uns!

Du Tempel des Heiligen Geistes, bitte für uns!

Du Tabernakel der ewigen Herrlichkeit, bitte für uns!

Du Wohnung, ganz Gott geweiht, bitte für uns!

Du geheimnisvolle Rose, bitte für uns!

Du Turm Davids, bitte für uns!

Du elfenbeinerer Turm, bitte für uns!

Du goldenes Haus, bitte für uns!

Du Arche des Bundes, bitte für uns!

Du Pforte des Himmels, bitte für uns!

Du Morgenstern, bitte für uns!

Du Heil der Kranken, bitte für uns!

Du Zuflucht der Sünder, bitte für uns!

Du Trösterin der Betrübten, bitte für uns!

Du Hilfe der Christen, bitte für uns!

Du Königin der Engel, bitte für uns!

Du Königin der Patriarchen, bitte für uns!

Du Königin der Propheten, bitte für uns!

Du Königin der Apostel, bitte für uns!

Du Königin der Märtyrer, bitte für uns!

Du Königin der Bekenner, bitte für uns!

Du Königin der Jungfrauen, bitte für uns!

Du Königin aller Heiligen, bitte für uns!

Du Königin, ohne Makel der Erbsünde empfangen, ...

Du Königin, in den Himmel aufgenommen, ...

Du Königin vom heiligen Rosenkranz, bitte für uns!

Du Königin der Familien, bitte für uns!

Du Königin des Friedens, bitte für uns!

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünde der Welt,

**verschone uns, o Herr!**

Lamm Gottes, ..., **erhöre uns, o Herr!**

Lamm Gottes, ..., **erbarme dich unser, o Herr!**

Bitte für uns, o heilige Gottesmutter auf dass wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Gütiger Gott, Du hast allen Menschen Maria zur Mutter gegeben. Höre auf ihre Fürsprache. Nimm von uns die Traurigkeit dieser Zeit, dereinst aber gib uns die ewige Freude durch Christus, unsern Herrn. Amen.

IMPRIMATUR

### Momente des Rosenkranzes...

Welch unbeschreiblich große Freude muss in jenem Augenblick der Aufnahme Mariens den Himmel durchflutet haben, als Maria in die Seligkeit der ewigen Anschauung der Allerheiligsten Dreifaltigkeit eingegangen ist!

**Welch berührender Augenblick muss es gewesen sein, als die Chöre der heiligen Engel den Lobpreis Gottes anstimmten und Maria, die Königin der Engel, willkommen hießen! Und die Vorväter Israels und alle Erlösten zusammen mit den Heiligen in diesen himmlischen Jubel miteinstimmten!**

Die Geheimnisse des Rosenkranzes betrachten nach der Aufnahme Mariens auch ihre Krönung zur Königin des Himmels und der Erde! Betrachten wir staunend und voller Freude dies Festgeheimnis!

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:



**DOMINUS FLEVIT**

röm. – kath. Glaubensinformations- und Behelfsdienst für Jüngerschulung, Pastoral, Heimatmission, Hauskirche und Religionsunterricht - Selbstkopie in div. Copyshops Wiens - Offenlegung gem. § 25 d. Mediengesetzes: Katechetische Information über den röm. - kath. Glauben - Für den Inhalt verantwortlich: Barbara Schneider, A - 7132 Frauenkirchen, Postfach 9 – Tel. 0650/97 99 013 - Ewiges „Vergelt's Gott für Ihre Spende auf: IBAN: AT 2720 216 216 9615 9000 BIC: SPHBAT21XXX [behelfsdienst-dominusflevit@kabelplus.at](mailto:behelfsdienst-dominusflevit@kabelplus.at)

Gratis

Hl. Maria/Nr. 11

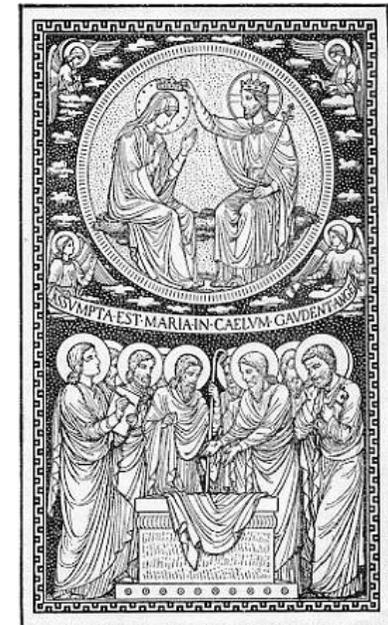


# Magnificat

Glaubensinformationsblatt des Behelfsdienstes  
**Dominus Flevit**

## Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel

15. August



Das Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel, früher „Mariä Entschlafung“ (Dormitio Mariae) genannt, verkündet die Aufnahme Mariens mit Leib und Seele in den Himmel.

In vielen Kirchen werden an diesem Tag Heilkräuter gesegnet, was auf die Legende zurückgeht, dass die Apostel bei Öffnung des Grabes Mariens nur Blumen vorfanden.

Blumen aber, besonders die Lilie, sind ein Symbol für die Allerseligste Jungfrau Maria.

## Die Geschichte dieses Marienfestes

„Maria Aufnahme in den Himmel“ ist eines der ältesten Marienfeste der Kirche, obwohl weder ihr Todesjahr, noch ihr Sterbeort überliefert wurden. Jerusalem beansprucht für sich, das Grab Mariens zeigen zu können, andererseits ist bekannt, dass Maria bis zu ihrem Lebensende in/bei Ephesus gewohnt haben soll.

Cyrrill von Alexandrien legte dies Fest (assumptio Beatae Mariae Virginis) im 5. Jahrhundert auf den – von den Heiden als Tag der Himmelfahrt ihrer Göttin Astraea gefeierten - 15. August.

Das Fest der „Entschlafung Mariens“ wurde jedoch an einem anderen Tag gefeiert. Im 6. Jahrhundert wurden die Feste „Entschlafung“ und „Aufnahme in den Himmel“ zusammengelegt.

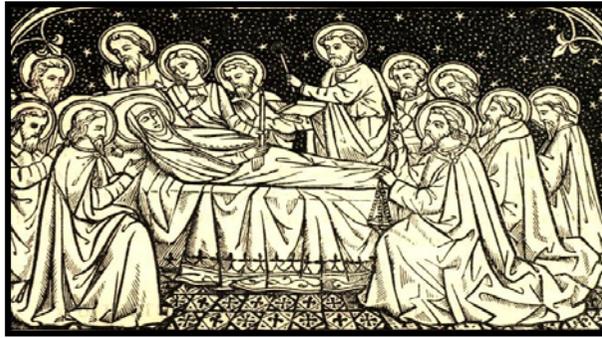
**Der Name „Maria Himmelfahrt“ ist irreführend, da Maria nicht aus eigener Kraft in den Himmel aufgefahren ist, wie Jesus, sondern von ihm in den Himmel aufgenommen wurde!**

Da die Gottesgebälerin Maria im Hinblick auf die Geburt des Herrn durch Christus schon vorerlöst und deshalb ohne Erbsünde empfangen worden war, immerwährend Jungfrau und heilig blieb und in ihrem ganzen Leben keine Sünde tat, entsprach sie schon während ihres Lebens vollkommen dem Willen Gottes, also der Heiligkeit. Die Kirche lehrt, dass die „Gerechten des Alten Bundes“ im Anschluss an die Erlösungstat Christi in den Himmel gelangten. Umso mehr dürfen wir das von Maria glauben!

In den Schriften des Hl. Johannes von Damaskus finden wir die Überlieferung der Tradition:

"Der hl. Juvenal, Bischof von Jerusalem, machte auf dem Konzil von Chalcedon dem Kaiserpaar Markian und Pulcheria, die den Leib der Muttergottes besitzen wollten, bekannt,

Maria sei in der Gegenwart aller Apostel gestorben, aber ihr Grab sei leer gewesen, als es auf Anfrage des hl. Thomas geöffnet wurde. Daraus hätten die Apostel geschlossen, ihr Leib sei in den Himmel aufgenommen worden."



## Das Dogma der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel

Papst Pius XII. erklärte in der Apostolischen Konstitution „Munificentissimus Deus“ mit dem 1. November 1950 die leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel zum Dogma und schrieb:

**„(...) es ist eine von Gott geoffenbarte Glaubenswahrheit, dass die Unbefleckte, immer jungfräuliche Gottesmutter Maria nach Vollendung ihres irdischen Lebens mit Leib und Seele zur himmlischen Herrlichkeit aufgenommen worden ist.“**

Papst Pius XII. hatte dies Dogma mit allen Bischöfen der Welt beraten und sie darüber abstimmen lassen. 22 von 1181 Bischöfen waren dagegen gewesen.

Papst Paul VI. fasste dies Geheimnis im „Credo des Gottesvolkes“ am 30. Juni 1968 noch einmal zusammen:

**„Verbunden in einer ganz innigen und unauflöselichen Weise mit dem Geheimnis der Menschwerdung und Erlösung, wurde die Allerseligste Jungfrau, die Unbefleckt Empfangene, am Ende ihres irdischen Lebens mit Leib und Seele in die Herrlichkeit des Himmels aufgenommen und – in Vorausnahme des künftigen Loses aller Gerechten – ihrem auferstandenen Sohne in der Verklärung angeglichen.“**

## Das Fest „Maria Entschlafung“ in der orthodoxen Tradition

In einer bis heute in der russisch-orthodoxen Kirche überlieferten Legende kam Maria zum Apostelkonzil nach Jerusalem, wo sie – nachdem ihr zuvor vom Erzengel Gabriel ihr Tod angekündigt worden war - verstarb.

Dort wurde sie von den Aposteln bestattet. Viele von ihnen waren durch die Lüfte schwebend an ihr Sterbebett geeilt.

Nur der Hl. Thomas war zu spät gekommen und als er endlich ankam und man ihm das Grab öffnete, damit er Mariens Reliquien verehren konnte, war der Leib Mariens aus dem verschlossenen Grab verschwunden!

Noch am selben Abend sahen die versammelten Apostel Maria – umgeben von heiligen Engeln – in den Himmel entschweben.

Die orthodoxe Kirche nennt dies Fest „Entschlafung der Allheiligen Gottesgebälerin“, dem ein zweiwöchiges Fasten vorausgeht.

Die Lehre von der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel ist in der orthodoxen Tradition aber kein Dogma.

Auf der Festikone nimmt Christus die Seele Marias, dargestellt als Wickelkind, in Empfang, und in der Liturgie des Festes heißt es: „Die in Fürbitten unermüdliche Gottesgebälerin (...) haben Grab und Tod nicht überwunden, denn sie als die Mutter des Lebens hat er zum Leben hinübergeführt.“

